

Protokoll des NABU Treffens am 20.03.2014 in Hude

Trockenmauer:

Am Freitag den 28.03.2014 um 16:00 Uhr trifft sich die Arbeitsgruppe mit Detmar Claußen. Dieser klärt auf, wie das Gelände zwischen Burgstraße und Tennishalle ursprünglich angelegt wurde und unter welchen Gesichtspunkten eine Veränderung erfolgen könnte.

Marienhude:

Für das Gebiet wurde ein Makler beauftragt um Interessenten zu suchen. Bei den Konzepten der Bebauung und Umgestaltung will die Gemeinde ein Mitbestimmungsrecht. Die weitere Entwicklung wird vom NABU weiter beobachtet.

Nistkastenaktion:

Im Pastorenkamp, im Ziegelhof, auf dem Friedhof und im von-Witzleben Park wurden die Nistkästen gesäubert. 16 neue Nistkästen wurden im Bornemanns Fuhren angebracht, auf die Lieferung von weiteren 10 Kästen wird noch gewartet.

Nistkästenvorrat:

Um die Nachfragen von Huder Bürgern kurzfristig erfüllen zu können wird ein Vorrat von Nistkästen angelegt.

Storchenpflegestation Wesermarsch:

Udo Hilfers wünscht eine weitere Vernetzung mit den NABU Ortsgruppen, leider war er nicht persönlich vor Ort. Es wurde daher für Mai/Juni eine Fahrradtour zur Storchenstation in Berne-Glüsing geplant. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Müllsammelaktion:

Eine Müllsammelaktion wurde für dieses Jahr kurzfristig für den 29.03.2014 um 09:30 Uhr auf den Schützenplatz festgelegt. Da die umliegenden Ortschaften bereits erfolgreich ihre Arbeit erlegt haben, beschränken wir uns auf einen größeren Kreis um den Ortskern (auch Schulwege). Die Mülltüten werden gesponsert und der Abtransport kann durch die Gemeinde erfolgen.

Für nächstes Jahr ist eine große Aktion mit mehr Vorlauf und Aufmerksamkeit vorgesehen.

Bebauungsplan 87:

Im Neubaugebiet Königstraße/Wilhelmstraße wurde das zugesicherte Fledermaushotel von 2 mal 3 Meter noch nicht fertig gestellt. Hermann Dunkler-Gronwald spricht erneut mit Frau Schneider (Bauamt Hude). Es wird um rechtzeitige Einbindung des NABU und um Übergangslösungen der Gemeinde gebeten.

Für den NABU zieht Martin Gerdes-Röben Erkundigungen über verschiedene Übergangslösungen bei einem Fledermausexperten ein.

Baumschutz:

Es wurde eine neue Gruppe, die sich speziell um den Baumschutz, den Baumbestand und um weitere Entwicklungskonzepte bei den Bepflanzungen in Hude kümmert, gebildet. Hierzu gehören: Kerstin Turanski, Birgit Ahn, Hermann Dunkler-Gronwald, Helmut Titschack und Rald Schmidt.

Eiche Neuer Weg/Nordenholzer Straße:

Zum Erhalt der Eiche muss eine kurzfristige Sichtung und Bewässerung sowie die Entfernung der Grasnabe erfolgen. Hierfür setzt sich Martin Gerdes-Röben mit Helmut Titschack in Verbindung. Zuschüsse zum Wasser und evtl. Zwischenzähler werden vom NABU Hude übernommen.

Wildblumensamen:

Der NABU stellt eine Mischung „Schmetterlings- und Wildbienensaum“ der Firma Rieger-Hofmann kostenlos zur Verfügung. Hierfür haben sich zwei Mitglieder gemeldet, die sich nach Prüfung der Arbeitsanleitung melden.

-2-

Moorlandschaft:

Über die Moorlandschaft wollte Hans Fingerhut referieren; da er persönlich nicht anwesend war, wird auf dem nächsten NABU Treffen erneut darüber berichtet.

Über weitere Möglichkeiten der Moorlandschaften bietet das Internet unter „Moorland“ weitere Angebote.

Häcksler:

Hans Fingerhut hat einen Förderantrag für einen Häcksler gestellt. Dieser könnte dann auch von den Ortsgruppen Hude, Stedingen und Delmenhorst genutzt werden. Die Lagerung und Wartung bleibt in Händen der Ortsgruppe Ganderkesee. Wir drücken für den Förderantrag die Daumen.

Handy Sammlung:

Erneut sind die Sammelboxen gefüllt; wir freuen uns zwei prall gefüllte Taschen an den NABU weiterleiten zu können. Zehn Geräte wurden zwischenzeitlich an den RUZ Hollen, zur Förderung der Kinder (was steckt in einem Handy...), gegeben.

Korksammlung:

Eine Korksammelstelle wurde angeregt. Über Standort(e) und Nutzung/Verwertung werden von verschiedene Mitgliedern Infos eingeholt.

Nächster Termin:

Donnerstag, 10.04.2014 um 20:00 Uhr Burgdorf